

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

10. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 19. April 1956

Nummer 19

| Datum    | Inhalt                                                                                                                         | Seite |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 4. 4. 56 | Verordnung über die Gebühren für die Ablegung der Baumeisterprüfung . . . . .                                                  | 129   |
| 7. 4. 56 | Bekanntmachung über Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland vom 3. November 1954 (GV. NW. 1955 S. 9) . . . . . | 129   |
| 7. 4. 56 | Nachtragshaushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1955 . . . . .                              | 129   |
| 7. 4. 56 | Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis . . . . .                                | 130   |

## Verordnung über die Gebühren für die Ablegung der Baumeisterprüfung. Vom 4. April 1956.

Auf Grund des § 3 Abs. 3 der Baumeisterverordnung vom 1. April 1931 (RGBl. I S. 131) in Verbindung mit § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBI. S. 27)/3. Februar 1949 (WiGBI. S. 14)/21. Januar 1950 (BGBl. S. 7) 8. Juli 1950 (BGBl. S. 274)/25. September 1950 (BGBl. S. 681)/23. Dezember 1950 (BGBl. S. 824)/29. März 1951 (BGBl. I S. 223) in der sich aus § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7) ergebenden Fassung wird nach Benehmen mit dem Bundeswirtschaftsminister verordnet:

### § 1

Die Gebühr für die Ablegung der Baumeisterprüfung (§§ 1 ff. der Baumeisterverordnung) beträgt 150 DM. Für die Wiederholung der gesamten Prüfung ist eine Gebühr von 120 DM, für die Wiederholung des mündlichen Teils der Prüfung eine Gebühr von 75 DM zu entrichten.

### § 2

Wird der Prüfling zur Prüfung nicht zugelassen oder tritt er nach erfolgter Zulassung von der Prüfung zurück, so wird ihm die Prüfungsgebühr nach Abzug der entstandenen Unkosten — mindestens jedoch nach Abzug von 25 DM — zurückerstattet.

### § 3

In besonderen Fällen kann aus Billigkeitsgründen von der Erhebung der Gebühren ganz oder teilweise abgesehen werden.

### § 4

Diese Verordnung tritt am 20. April 1956 in Kraft.

Düsseldorf, den 4. April 1956.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung:

Dr. Ewers.

— GV. NW. 1956 S. 129.

## Bekanntmachung über Änderung der Satzung des Landschafts- verbandes Rheinland vom 3. November 1954. (GV. NW. 1955 S. 9.)

Vom 7. April 1956.

Die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland hat in ihrer Sitzung vom 27. März 1956 folgende Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland vom 3. November 1954 beschlossen:

§ 8 Abs. 3 der Satzung erhält folgende Neufassung:

„Entschädigung wird auch gewährt für die Teilnahme an besonderen Besprechungen, Besichtigungen, Reisen usw., zu denen vom Vorsitzenden der Landschaftsversammlung und des Landschaftsausschusses oder mit dessen Zustimmung vom Direktor des Landschaftsverbandes eingeladen worden ist. Das Nähere regelt der Landschaftsausschuß.“

Düsseldorf, den 27. März 1956.

Dr. Ernst Schöwering  
Vorsitzender der  
Landschaftsversammlung  
Rheinland.

Wemhöner  
Schriftführer der  
Landschaftsversammlung  
Rheinland.

Die vorstehende Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland wird hiermit gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271) bekanntgemacht.

Düsseldorf, den 7. April 1956.

Der Direktor  
des Landschaftsverbandes Rheinland:  
Klaus.

— GV. NW. 1956 S. 129.

## Nachtragshaushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1955. Vom 7. April 1956.

Auf Grund des § 90 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GV. NW. S. 283) hat die Landschaftsversammlung am 27. März 1956 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

|                             | erhöht<br>um DM | vermindert<br>um DM | und damit der Gesamtbetrag<br>des Haushaltsplans einschl.<br>der Nachträge<br>gegenüber<br>bisher<br>DM | auf nunmehr<br>DM<br>festgesetzt |
|-----------------------------|-----------------|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| im-ordentlichen<br>Haushalt |                 |                     |                                                                                                         |                                  |
| die Ein-<br>nahmen          | 2 243 950       | 3 000               | 188 240 950                                                                                             | 190 481 900                      |
| die Aus-<br>gaben           | 4 482 500       | 2 241 550           | 188 240 950                                                                                             | 190 481 900                      |

Düsseldorf, den 27. März 1956.

Dr. Ernst Schöwering  
Vorsitzender  
der  
Landschaftsversammlung  
Rheinland.

Wemhöner  
Schriftführer  
der  
Landschaftsversammlung  
Rheinland.

Der Direktor  
des Landschaftsverbandes Rheinland:  
Klaus.

— GV. NW. 1956 S. 129.

**Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. April 1956**

(Beträge in 1000 DM)

Veränderungen gegen-  
über der Vorwoche

|                                                         |         |           |          |           |                                                                                    |           |           |             |           |
|---------------------------------------------------------|---------|-----------|----------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|-------------|-----------|
| Guthaben bei der Bank deutscher Länder*) . . .          | —       | 217 065   | —        | + 174 241 | Grundkapital . . . . .                                                             | —         | 65 000    | —           | —         |
| Postcheckguthaben . . .                                 | —       | 1         | —        | —         | Rücklagen und Rückstellungen . . . . .                                             | —         | 111 518   | —           | —         |
| Inlandswechsel . . . . .                                | —       | 803 828   | —        | + 207 758 | Einlagen                                                                           |           |           |             |           |
| Wertpapiere                                             |         |           |          |           | a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter*) . . . . . | 1 428 971 |           | + 372 330   |           |
| a) am offenen Markt gekaufte . . . . .                  | —       |           | —        | —         | b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern . . . . .                     | 237       |           | + 67        |           |
| b) sonstige . . . . .                                   | 89      | 89        | —        | —         | c) von öffentlichen Verwaltungen . . . . .                                         | 38 826    |           | — 10 577    |           |
| Ausgleichsforderungen                                   |         |           |          |           | d) von alliierten Dienststellen . . . . .                                          | 8 439     |           | — 2 875     |           |
| a) aus der eigenen Umstellung . . . . .                 | 645 674 |           | —        |           | e) von sonstigen inländischen Einlegern . . . . .                                  | 95 285    |           | + 14 578    |           |
| b) angekaufte . . . . .                                 | 1 000   | 646 674   | —        | —         | f) von ausländischen Einlegern . . . . .                                           | 7 806     | 1 579 564 | + 6 408     | + 379 931 |
| Lombardforderungen gegen                                |         |           |          |           | Sonstige Verbindlichkeiten                                                         | —         | 14 571    | —           | + 1 146   |
| a) Wechsel . . . . .                                    | 25 001  |           | + 21 600 |           | Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln . . . . .                           | (504 044) | —         | (— 157 155) | —         |
| b) Ausgleichsforderungen . . . . .                      | 4 507   |           | — 4 677  |           |                                                                                    |           |           |             |           |
| c) sonstige Sicherheiten . . . . .                      | 1 087   | 30 595    | — 6 249  | + 10 874  |                                                                                    |           |           |             |           |
| Beteiligung an der BdL . . . . .                        | —       | 28 000    | —        | —         |                                                                                    |           |           |             |           |
| Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem . . . . . | —       | 5 595     | —        | — 5 688   |                                                                                    |           |           |             |           |
| Sonstige Vermögenswerte . . . . .                       | —       | 38 806    | —        | — 6 108   |                                                                                    |           |           |             |           |
|                                                         |         | 1 770 653 |          | + 381 077 |                                                                                    |           | 1 770 653 |             | + 381 077 |

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

| *) Mindestreserven gem. § 6 Emissionsgesetz<br>im Durchschnitt des Monats März 1956 |               | Veränderungen gegen-<br>über dem Vormonat |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------------------------------------|
| Reserve-Soll . . . . .                                                              | 1 247 825     | — 4 966                                   |
| Reserve-Ist . . . . .                                                               | 1 269 815     | — 45 692                                  |
| Überschußreserven . . .                                                             | <u>21 990</u> | <u>— 40 726</u>                           |
| Summe der Überschrei-<br>tungen . . . . .                                           | 22 747        | — 40 715                                  |
| Summe der Unterschrei-<br>tungen . . . . .                                          | <u>757</u>    | <u>+ 11</u>                               |
| Überschußreserven . . .                                                             | <u>21 990</u> | <u>— 40 726</u>                           |

Düsseldorf, den 7. April 1956.

**Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:**  
Fessler, Böttcher.

— GV. NW. 1956 S. 130.

**Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.**

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.  
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einsseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 3,50 DM, Ausgabe B 4,20 DM.